

© Roman Bönsch

Am Standort Brandhofgasse 21 der Kunstuniversität Graz (KUG) wurden zusätzliche Unterrichts- und Übungsräume für die Instrumentalausbildung benötigt. Vor allem wurden aber auch mehrere größere Ensembleräume gefordert, die unter anderem für Konzertveranstaltungen genutzt werden können.

Die Bestandsräume wiesen bauakustische und klimatechnische Defizite auf, und mussten daher saniert werden. Es gab im Bestand keine Allgemeinräume, die als Treffpunkt der Studentierenden und Lehrenden funktionierten.

Der Entwurf ändert das äußere Erscheinungsbild vor allem im Bereich des Hauptzugangs und schafft mit seiner Fassade eine Adressbildung, die der Bedeutung dieser Ausbildungsstätte gerecht wird. Der Bau schließt nun besser an den Unicampus mit Palais Meran, Mumuth, Theater im Palais und dem verbindenden Park an – die KUG verankert sich damit stärker im Bewusstsein der Stadt.

Die Mittelzone zwischen dem Gebäude Brandhofgasse 21 und der Bibliothek wurde geschlossen und kann nun als geschossübergreifend offene, neue Hauptverbindung genutzt werden. Bibliothek und Unterrichtsgebäude werden zu einer Einheit verschmolzen. Die neue Haupterschließung ist die Bühne, auf der Begegnung stattfindet.

Es wurden mehrere Veranstaltungsräume im Erdgeschss sowie ein Ensembleraum im ersten Obergeschoss errichtet. Außerdem wurde das Gebäude um etliche Unterrichtsund Übungsräume sowie einige Seminarräume im zweiten und dritten Geschoss ergänzt.

Die kompakte Bauweise und die enge Verzahnung mit den Bestandskubaturen ermöglichen eine städtebaulich verträgliche Nachverdichtung ohne zusätzliche Flächen zu versiegeln. Die Erweiterungen ergänzen den Bestand, sie komplettieren diesen im gründerzeitlichen Umfeld.

Innen dominiert eine reduzierte Formensprache und Beschränkung auf wenige Materialien und Farben. (Text: Architekten)

Kunstuniversität Graz, Erweiterung

Brandhofgasse 21 8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

TRITTHART + HERBST Architekten

BAUHERRSCHAFT

BIG

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

TRAGWERKSPLANUNG

Wendl ZT-GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
TDC ZT GmbH

IDC 21 GIIIDII

FERTIGSTELLUNG

2022 SAMMI LING

HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM **6. Juni 2023**





© Roman Bönsch



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch

DATENBLATT

Architektur: TRITTHART + HERBST Architekten (Gregor Tritthart, Hermann Herbst) Mitarbeit Architektur: Thomas Solfelner, Gottfried Steger, Lukas Burgstaller Bauherrschaft: BIG, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Mitarbeit Bauherrschaft BIG: Gabriele Leitner

Mitarbeit Bauherrschaft Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Marie-

Theres Holler

Tragwerksplanung: Wendl ZT-GmbH (Erwin Wendl, Robert Wendl)

Mitarbeit Tragwerksplanung: Christina Stern örtliche Bauaufsicht: TDC ZT GmbH

Mitarbeit ÖBA: Helmut Friedl, Florian Almer, Markus Schirnhofer, Manfred Derler,

Franz Bauer

Bauphysik: Pilz & Partner

Raumakustik: Quiring Consultants (Karl Bernd Quiring)

Fotografie: Roman Bönsch

HKLS: TB Pechmann ELT: TB Kouba

Brandschutz: EMB Rainer Mensing Braun

Maßnahme: Erweiterung, Umbau

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 08/2018 - 12/2018 Planung: 02/2019 - 05/2023 Ausführung: 06/2020 - 09/2022

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme:Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung Materialwahl:Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Strobl Bau Weiz, Schreiner Trockenbau Graz, Hofstätter HKLS Graz, ERS Elektroinstallationen Birkfeld, Trummer Metallbau Feldbach, Mithlinger Fenster Leibnitz, Schatz Bodenleger Wolfsberg, Gleichweit Tischler Türen (Unterwaditzer)



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch

Hartberg, Ebner Wiedner Geschliffener Estrich Graz, Mössler Dachdecker Radenthein, Lindner Brandschutz Baden



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch



© Roman Bönscl



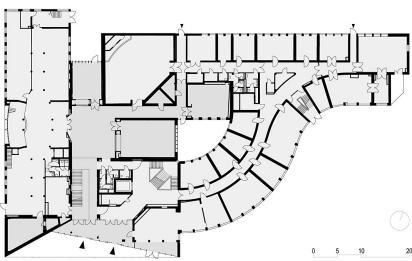
© Roman Bönsch



© Roman Bönsch

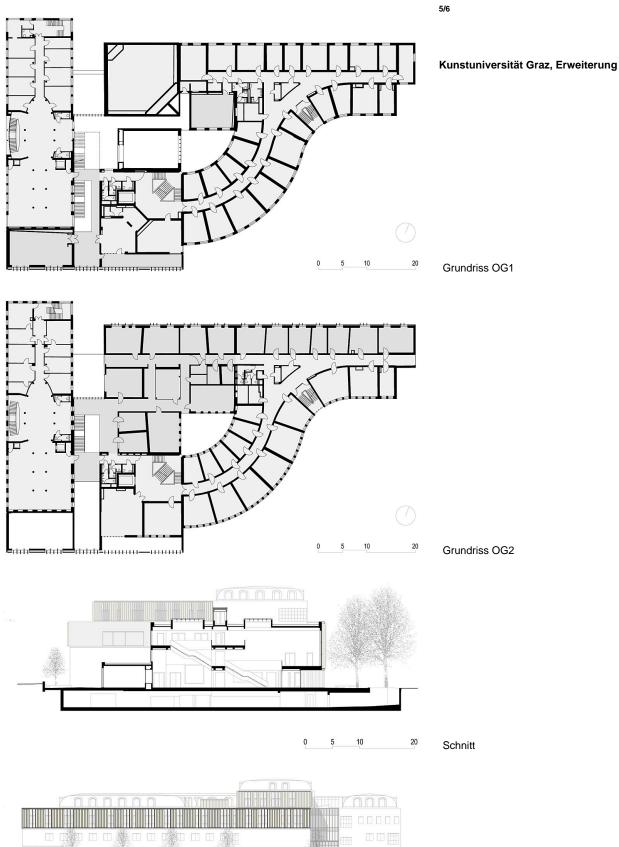


Lageplan



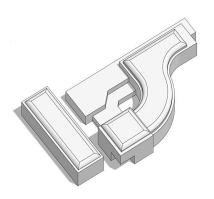
Grundriss EG

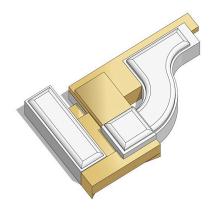
Ansicht Nord





20 Ansicht Süd





Konzept